GESCHWISTER-SCHOLL-GYMNASIUM VELBERT
Städt. Ganztagsgymnasium mit bilingualem Zweig

Der Schulleiter

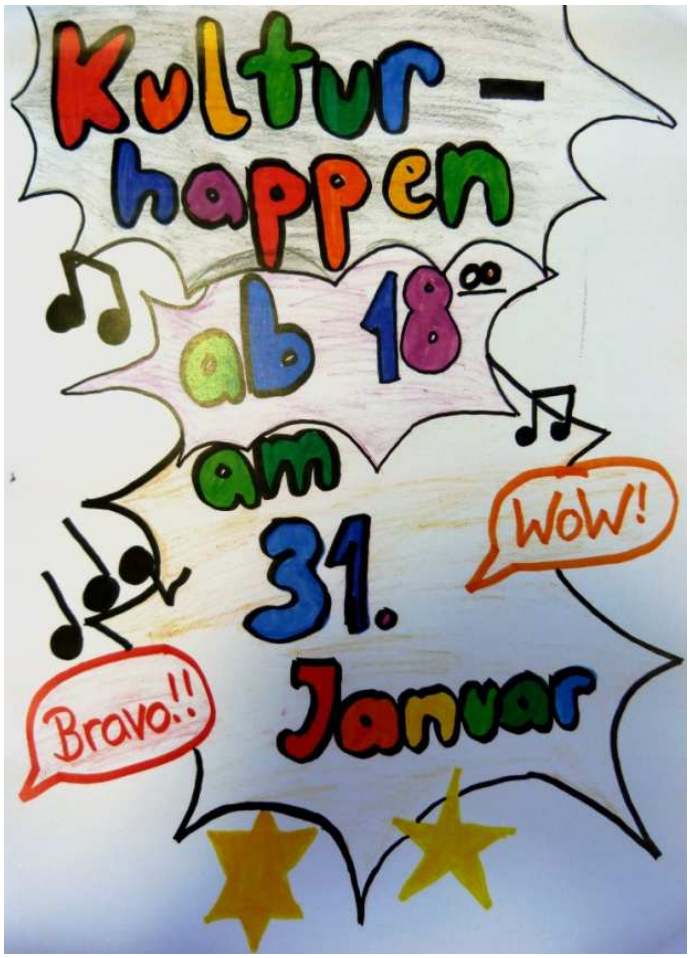
24.01.2014/Schulbrief Nr. 13

Schulbrief an alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Ehemaligen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

„Kulturhappen“ am GSG

Am Freitag, dem 31. Januar 2014, wollen wir, wie schon in den vergangenen Jahren, unserer Schulgemeinde ab 18.00 Uhr unsere beliebten Kulturhappen anbieten. Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen präsentieren ihre Ideen und Projekte aus dem Unterricht und stellen ihre musischen, künstlerischen und kreativen Talente unter Beweis.
Ebenfalls wird an diesem Abend offiziell die Ausstellung unserer Schulplakate von Aufführungen der Literatur- und Theaterkurse eröffnet. Durch die freundliche Unterstützung von Spendern und mit Hilfe des Fördervereins unserer Schule konnten wir die Plakate erhalten und in die dafür vorgeschriebenen feuerfesten Rahmen einbringen, sodass die Plakate nun zur Verschönerung unseres Schulgebäudes beitragen.
Wir laden alle Schülerinnen und Schüler, Geschwister, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Ehemaligen und Freunde unserer Schule herzlich ein zu unserer Abendveranstaltung, zum Genuss der



„Kulturhappen“ am Freitag, dem 31. Januar, um 18 Uhr in der Aula des GSG.

Kooperation mit der Musik&Kunstschule Velbert

Gemeinsam Musik zu machen, in einer Band zu spielen oder einfach zwischendurch ein paar Takte zu klimpern und dabei zu entspannen, ist für viele Kinder und Jugendliche wichtig.
Die Gelegenheit zu musizieren, bietet das GSG als Ganztagsschule seinen Schülerinnen und Schülern nicht nur im Fach Musik, sondern auch darüber hinaus in den Arbeitsgemeinschaften und in der Freizeit während der Mittagspause und im Nachmittagsbereich.

Viele der Schülerinnen und Schüler haben in der Grundschule an dem Projekt JEKI (Jedem Kind ein Instrument) teilgenommen. Die Grundschulen haben dabei in Kooperation mit der Musik&Kunstschule den jüngeren Kindern ermöglicht, verschiedene Instrumente auszuprobieren, ein Instrument ihrer Wahl zu erlernen und so einen Zugang zur Welt der Musik zu finden.
An diese erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den Grundschulen und der Musik&Kunstschule Velbert knüpfen wir nun an. Wir haben zu Beginn dieses Schuljahres eine Kooperation mit der Musik&Kunstschule vereinbart, in deren Rahmen die Musikschule besondere Angebote vor Ort in der Schule macht. Als erstes ist eine Arbeitsgemeinschaft, ein Instrumentalensemble, gegründet worden, in dem Schülerinnen und Schüler unter Anleitung von Herrn Ruffing von der Musik&Kunstschule mit Holz- und Blechblasinstrumenten gemeinsam musizieren. Sie üben Stücke ein, die sie dann zu Veranstaltungen wie dem Tag der offenen Tür oder den Kulturhappen zur Aufführung bringen.
Sowohl das GSG wie auch die Musik&Kunstschule profitieren von der Kooperation: die Schule bekommt neben der Möglichkeit, dass die Schülerinnen und Schüler vor Ort von Musiklehrerinnen und -lehrern der Musik&Kunstschule ausgebildet und gefördert werden, Musikinstrumente zur Verfügung gestellt. Für die Musik&Kunstschule erweist es sich als Vorteil, dass die Schülerinnen und Schüler in den Musik-, Probe- und Aufführungsräumen der Schule ihre Angebote, Instrumente zu lernen und Musik zu machen, nutzen, ohne dafür eigens Zeit einplanen und Wege in Kauf nehmen zu müssen.
Vor allem aber lohnt sich die Kooperation für die Schülerinnen und Schüler: sie können die Angebote sowohl der Schule als auch der Kunst-&Musikschule für sich nutzen und ihre Freude an der Musik ausleben.

Comeniuswoche am GSG

Wir begrüßen unsere Partnerschulen aus Italien, Litauen, Polen, Rumänien, Spanien und der Türkei

Vom 17.-21.02.2014 findet am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Velbert die 5. Comeniuskonferenz des Projektes „Youth without Borders – Teenage Migration in Europe“ statt. Wir freuen uns darauf, 15 Lehrer und 30 Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschulen aus Italien, Litauen, Polen, Rumänien, Spanien und der Türkei am Geschwister-Scholl-Gymnasium zu begrüßen. Zur Auftakt- und Willkommensveranstaltung am 17.02.2014 um 09.30 Uhr in der Aula unseres Gymnasiums lade ich alle interessierten Mitglieder unserer Schulgemeinde herzlich ein.

Seit September 2012 arbeitet unser Gymnasium zusammen mit sechs weiteren europäischen Schulen an dem Projekt „Youth without Borders – Teenage Migration in Europe“. Diese zweijährige internationale Kooperation wird finanziell unterstützt vom „Programm für lebenslanges Lernen“ der europäischen Gemeinschaft.
Ziel ist es, unsere Schüler in ihrer persönlichen Entfaltung zu unterstützen, ihre künftigen Beschäftigungschancen im In- und Ausland zu erhöhen und sie insgesamt zu der Annahme einer aktiven europäischen Bürgerschaft zu motivieren. Dafür erarbeiten Schüler im Rahmen eines Projektkurses das Thema Jugendmigration, indem sie u.a. eigenständig Recherchen betreiben, Interviews und Diskussionen führen und Informationsmaterial über Berufs- und Bildungschancen in den einzelnen Partnerländern aufbereiten und in eigenen Produkten zusammenstellen.

Die 5. Comeniuskonferenz vom 17. – 21.02. findet unter dem Motto „How to apply for a job – Erfolgreiche Bewerbungsstrategien“ statt. Zur Vorbereitung auf die Konferenz erstellten die Schüler ein Portfolio mit Beispielen für Lebensläufe, Anschreiben und Kontaktformularen verschiedener Universitäten und sammelten Tipps für ein erfolgreiches Bewerbungsgespräch. Innerhalb der Comeniuswoche wird u.a. ein Bewerbungstraining stattfinden und die Firma CES GmbH als lokal ansässiges und international agierendes Unternehmen besucht.

5. Comenius - Konferenz

17. - 21. Februar 2014

Das Programm für unsere Gäste

Samstag, 15. / Sonntag, 16.	Ankunft der Gäste
Montag, 17.	Vormittag: Willkommensveranstaltung in der Aula, Führung durch die Schule Nachmittag: Besuch Zeche Zollverein Abend: Bowling
Dienstag, 18.	Ganztagesausflug nach Düsseldorf: Führung durch die Innenstadt
Mittwoch, 19.	Vormittag: Besuch des Schloss- und Beschlägemu-seums und des Velberter Unternehmens CES Nachmittag: Simulieren von Bewerbungsgesprächen und Konferenz
Donnerstag, 20.	Ganztagesausflug nach Köln: Führung durch den Kölner Dom
Freitag, 21.	Vormittag: Besuch einer Unterrichtsstunde Präsentation: „Migration – Threat or Opportunity"? Fußballturnier und Konferenz Abend: Lehrer-Abschiedsbuffet, danach Karneval-Abschiedsparty
Samstag, 22.	Abfahrt der Gäste

Liebe Eltern,

wir suchen für unsere Gastschüler noch Familien, die einen Gastschüler während des Besuches aufnehmen können. Die Kinder der Gasteltern sollten. 15 Jahre oder älter sein. Wenn Sie die Möglichkeit haben, einen Gastschüler aufzunehmen, dann melden Sie sich bitte bei Frau Musiol. Die Email-Adresse von Frau Musiol lautet: judithmusiol@gmail.com.

„Kabale und Liebe“ – eine Inszenierung auf der Schulbühne

Es macht einen Unterschied aus, ob man einen dramatischen Text im Unterricht liest oder ob er seiner eigentlichen Bestimmung gemäß inszeniert und auf die Bühne gebracht wird. Deshalb gehen Klassen oder Kurse ab und zu ins Theater oder aber es wird eine Schauspielgruppe in die Schule eingeladen. Am Dienstag, dem 21. Januar, trat das Ensemble „drama-tisch“ in der Aula unserer Schule auf und brachte das bürgerliche Trauerspiel „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller zur Aufführung – kurzgefasst ein Stück über die überbordende Liebe des adligen Ferdinand zu Luise, die von der Gesellschaft aber nicht geduldet wird, weil Luise doch nur ein bürgerliches Mädchen ist. Mit Hilfe einer Intrige, die Ferdinand einen Nebenbuhler vortäuscht und dessen Eifersucht hervorruft, wird die Liebe der beiden torpediert. Ferdinand tötet zuerst Luise und dann sich selbst, sodass beide zu Opfern ihrer Umgebung und der noch vorherrschenden Regeln der Gesellschaft werden.

Für viele Schülerinnen und Schüler sind Theaterbesuche etwas Besonderes und Ungewöhnliches und nicht selten bringen sie zum Ausdruck, dass sie etwas anderes erwartet hätten: einen Schauspieler, der mehr den Vorstellungen entspricht, die sie beim Lesen entwickelt haben, ein anderes, an die damalige Zeit angelehntes Bühnenbild oder eine realistischere Art der Darstellung. Diese Erwartungen der Schülerinnen und Schüler boten den Ausgangspunkt für ein anschließendes Gespräch mit den Schauspielern und dem Regisseur, die versuchten, ihr Theaterkonzept und ihre Begeisterung dem Publikum zu vermitteln. Nach fast 3 Stunden Kultur verabschiedete sich die Schauspielgruppe von den Schülerinnen und Schülern der Q1 und der Q2. „Kabale und Liebe“ gehört zu den im Rahmen des Zentralabiturs ausgewählten Lektüren, sodass die Theateraufführung auch noch im Unterricht für Gesprächsstoff sorgen wird.

Herzlichen Dank an Frau Löwer für die hervorragende Organisation.

Daniela Tschorn

Zirkus Scholli - ein Projekt der Klasse 6b

Am Mittwoch, dem 11. Dezember, hieß es „Bühne frei“ oder besser „Manege frei“ für die Sechstklässler, die ihre Familien in den Zirkus eingeladen hatten. In dem Stück „Zirkus Scholli“ wurden ein Theaterspiel - es ging um einen Mord – Musikbeiträge und Zirkuselemente miteinander verknüpft. Paulina Rumpf aus der 6b beschreibt das Stück und wie es entstanden ist:

„Das Theaterstück „Zirkus Scholli“ handelt von einem Zirkus, in dem ein Mord geschieht. Die Polizei ist nicht sehr schlau und tappt daher im Dunkeln. Darum entschließen sich acht Clowns, den Mord aufzudecken. Das stellt sich als nicht gerade einfach heraus, denn sie werden immer wieder bei ihrer Arbeit von Künstlern unterbrochen, die ihre Auftritte proben. Es werden dabei zahlreiche Vorführungen zum Beispiel von geschickten Jongleuren, gefährlichen Messerwerfen und verrückten Doktoren dargeboten.

Unser Theaterstück ist im Deutschunterricht bei Herrn Haehnel entstanden. Wir probten unser Stück auf der Klassenfahrt nach Essen-Werden. Dabei unterstützte uns die Theaterpädagogin Frau Bongers, die uns viele wertvolle Tipps gab. Einige Wochen später haben wir unser Theaterstück den Eltern und Geschwistern vorgeführt. Es war eine tolle Erfahrung und das Theaterspielen hat uns allen sehr viel Spaß bereitet.“

Gemeinsam Ideen entwickeln, Texte schreiben, Rollen ausprobieren und ein Stück auf die Bühne bringen, das zeigt nicht nur die künstlerischen und kreativen Talente der Schülerinnen und Schüler, sondern fördert auch den Zusammenhalt und die gute Klassengemeinschaft, davon sind nicht nur Herr Haehnel und Frau Rüdenauer, die beiden Klassenleiter der 6b, überzeugt.

Dass das Projekt „Zirkus Scholli“ den Schülerinnen und Schülern nicht nur viel Spaß gemacht hat, sondern sie auch als Klasse zu einer fast verschworenen Gemeinschaft zusammenwachsen ließ,

belegen ihre Äußerungen, von denen hier nur einige wiedergegeben werden können:
Lou: Ich fand es gut, dass jeder seinen Teil mit in die Aufführung einbringen konnte. Außerdem war es klasse, dass wir frei arbeiten und den Text selbst gestalten konnten.
Luise: Jeder durfte in dem Theaterstück zeigen, was er besonders gut kann.
Erik: Die Musik fand ich wichtig, denn ohne Musik wäre das Stück nur halb so schön. Außerdem waren die Schauspielkünste und die Beleuchtung wichtig.
Paulina: Unser Stück hat sehr zum Klassenzusammenhalt beigetragen, weil wir in schwierigen Situationen zusammenhalten mussten.
Deborah: Durch das Stück ist unsere Klasse zusammengerückt, wir vertrauen uns noch mehr als vorher.
Isa: Ohne Teamwork hätten wir das nicht geschafft.
Yannick: Außerdem weiß jetzt jeder, dass man nicht perfekt sein muss.
Lenalie: Vor der Aufführung hatte ich richtig Lampenfieber, aber das Stück hat mir Mut gegeben**.**

ZEUS in der Jahrgangsstufe 9

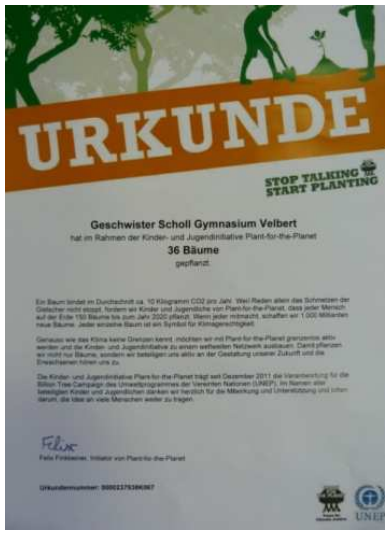
Auch in diesem Jahr nahmen alle Klassen der Jahrgangsstufe 9 im Rahmen des Deutschunterrichts am ZEUS-Projekt teil. ZEUS steht für „Zeitung und Schule“ und ist ein medienpädagogisches Projekt der Journalistenschule Ruhr in Essen, das seit 1997 in Zusammenarbeit mit verschiedenen regionalen Tageszeitungen durchgeführt wird.
Im Projektzeitraum vom 04.11. bis zum 06.12.2013 bekamen die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler täglich die WAZ im Klassensatz in die Schule geliefert. Im Deutschunterricht wurden dann am praktischen Objekt Themen rund um die Zeitung, z.B. journalistische Stilformen, der Aufbau der Tageszeitung und Unterschiede zwischen Boulevardpresse und Regionalzeitung, behandelt. Zudem erhielten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihr Wissen über das Verfassen journalistischer Texte aktiv zu erproben und selbst ausgesuchte Themen zu recherchieren. Die eingereichten Berichte, Interviews und Rezensionen wurden im Internet (www.zeusteam.de) und zum Teil auch auf Sonderseiten der WAZ veröffentlicht. Wie in den letzten Jahren wählten die Schülerinnen und Schüler wieder zahlreiche interessante Recherchethemen. So wurde beispielsweise hinter die Kulissen des Phantasialands geblickt, das Sendezent-

rum von EinsLive in Köln erkundet, der Fußballverein VFL Bochum beim Training beobachtet und die UNESCO besucht.
Ziel des Projekts ist es, durch die Verbindung von Theorie und praktischem Arbeiten die Lust auf Zeitung zu wecken und den Spaß am Lesen und am Schreiben zu fördern. Gleichzeitig gewinnen die Schülerinnen und Schüler einen guten Einblick in das Berufsfeld rund um die Zeitung. Dass das Projekt auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg war, zeigen nicht zuletzt die zahlreichen Veröffentlichungen der GSG-Schülerinnen und Schüler. Die Artikel unserer Schülerinnen und Schüler finden Sie bald auch auf unserer Homepage. Viel Spaß beim Lesen!

Nadine Budych

Schokoladenverkauf am 19.12.2013

„Die Gute Schokolade – Stück für Stück die Welt retten“ unter diesem Motto haben einige Schülerinnen der 6. und 7. Klassen am 19.12.2013 in den Pausen fair gehandelte Schokolade verkauft.
Initiiert wurde die Aktion von Franka und Zoe aus der 6c sowie Thessa und Jeanette aus der 7c. Im November 2013 haben sie gemeinsam ein Seminar der Kinder- und Jugendstiftung „Plant-for-the-Planet“ besucht. Dabei ging es um den Klimawandel und um die Bedeutung von Bäumen als CO_2-Speicher und O_2-Lieferanten. Nach dem Motto „Stoptalking, startplanting“ hat sich die Stiftung zum Ziel gesetzt, weltweit 1000 Milliarden Bäume zu pflanzen. Seit 2007 sind schon mehr als 12 Milliarden Bäume in 193 Ländern gepflanzt worden. Ein Weg, die Bäume zu finanzieren, ist Spenden zu sammeln durch Schokoladenverkauf.



Extra für „Plant-for-the-Planet“ wird von einer Schweizer Schokoladenfirma die „Gute Schokolade“ produziert.
Das Besondere an dieser Schokolade: Sie ist nicht nur fair gehandelt, also beispielsweise ohne Kinderarbeit, sondern auch klimaneutral hergestellt. Es entsteht kein CO_2 bei der Produktion. Und von jeder verkauften Tafel Schokolade zu 1,-€ werden 20 Cent für die Pflanzung von Bäumen gespendet. Für 5 Tafeln gibt es einen Baum. Die Geldspenden gehen an „Plant-for-the-Planet“, welche die Pflanzaktionen organisiert.
Bei dem Verkauf am 19.12.2013 im Geschwister-Scholl-Gymnasium wurden 168 Tafeln verkauft und dabei 180 Euro eingenommen, das ist ein tolles Ergebnis!
Von dem gespendeten Geld können 36 neue Bäume gepflanzt werden, wie der aushängenden Urkunde zu entnehmen ist!

Karen Schemken

Eine tolle Aktion unserer jungen Schülerinnen. Vielen Dank für euren Einsatz.

Dienstende nach fast 25 Jahren - Verabschiedung von Herrn Melchert

Wie sehr der Hausmeister das Bild einer Schule prägt, davon konnte sich jeder überzeugen, der einmal an einem ganz normalen Schulvormittag durch die Gänge unserer Schule gelaufen ist und dem dabei Folgendes zu Ohren gekommen ist: 1) Herr Melchert ruft mit seiner unverwechselbaren und eindringlichen Stimme einem Schüler hinterher, der gerade eine Bananenschale achtlos auf den Boden fallen gelassen hat, und bittet ihn unmissverständlich, die Schale aufzuheben und in den Mülleimer zu werfen. Das äußere Erscheinungsbild unserer Schule lag Herrn Melchert immer sehr am Herzen. Es war ihm ein Anliegen, dass die Schülerinnen und Schüler sich mitverantwortlich für den Zustand ihrer Schule zeigten, damit sich alle wohlfühlen konnten. 2) Ein Schüler ruft Herrn Melchert hinterher: „Hellllllmuuuuuut“ schallt es langgezogen und liebevoll. Der Schüler ist - wie so viele andere - gerade auf dem Weg zum Kiosk. Dort trafen sich die Schülerinnen und Schüler nicht nur, um Limo und Schokolade zu kaufen, sondern um zu erzählen und sich auszutauschen. Wie wichtig ihnen der Kiosk als Treffpunkt und die aufmunternden Worte von Herrn Melchert im Schulalltag waren, betonten die beiden Schülervertreter Mike Fecke und Yannick Rösner in ihrer Abschiedsrede. Herr Melchert war jemand, mit dem jeder gerne und oft ins Gespräch kam, nicht nur die Schülerschaft. Zu Herrn Sommerfeld, Herrn Bullok und Herrn Laufs, seinen Hausmeisterkollegen, hatte Herr Melchert ein ebenso gutes Verhältnis wie zu Frau Emsinghoff und vor allem zu Frau Jordan, die ihn bis heute liebevoll „Helle“ nennt.

Auch wir Lehrer konnten ihn jederzeit ansprechen und er kümmerte sich um unsere Anliegen, auch wenn sie nicht in sein direktes Aufgabenfeld fielen. Unvergessen bleiben vor allem den Kollegen Herrn Blum, Herrn Firneburg, Herrn Heimann und Herrn Michels die gemeinsamen Fußballspiele, bei denen Herr Melchert die Lehrermannschaft erfolgreich unterstützte. Immer wieder erzählte Herr Melchert auch von seiner Leidenschaft für den Handball. Seit seinem Eintritt in den Ruhestand trainiert er die HSG (Handballspielgemeinschaft) in Velbert, die sich über einen Trainer freut, der selbst leidenschaftlich Handball gespielt hat und sich dabei allerlei Blessuren zugezogen hat.

Herr Melchert hat seine Arbeit mit Kindern und Jugendlichen („die machen auch schon mal Dreck, so sind sie halt“) sehr geschätzt und freut sich immer wieder, viele von ihnen in der Stadt zu treffen und zu sehen, „dass sie ihren Weg gefunden haben und aus ihnen etwas geworden ist“.

Nach fast 25 Jahren wurde Herr Melchert nun von Schülern, Eltern und Lehrern in den Ruhestand verabschiedet. Ein Foto aus dem Jahr 1997, das einen großen Teil der Lehrer- und Schülerschaft zeigt, wurde Herrn Melchert zum Abschied als Andenken überreicht. Die Schulgemeinde dankt Herrn Melchert für sein jahrelanges, engagiertes Wirken an unserer Schule und wünscht ihm für die Zukunft - persönlich und in sportlicher Hinsicht - alles erdenklich Gute.

Daniela Tschorn

Termine:

29.01.2014: Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Velbert und dem Geschwister-Scholl-Gymnasium im Rahmen der Kooperation Schule Wirtschaft

05. und 06.02.2014: Sport- und Spielenachmittage der Sek I

07.02.2014: Zeugnisausgabe nach dem 2. Unterrichtsblock

17.-21. 02.2014: Comenius-Treffen, Gastbesuch unserer Partnerschulen aus Italien, Litauen, Polen, Rumänien, Spanien und der Türkei

24.02.2014: Lesung aus dem Buch „Edelweißpiraten“ von Dirk Reinhardt anlässlich des diesjährigen Geschwister-Scholl-Tages (22.02.) - Veranstaltung für die Klassen 8 und 9 während des 3. und 4. Unterrichtsblockes

Freundliche Grüße

Ihr und euer

Reinhard Schürmann